



Ginkgo biloba 'Tubifolia'



Höhe	4-5 m
Breite	2-4m
Krone	breit fächerförmig, offene Krone , malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	Zweige hellbraun, Rinde graubraun, später tief gefurcht
Blatt	fächerförmig und röhrenförmig gekräuselt, in Bündeln von 3-5, 1-5 cm lang, matt grün
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	grün, unauffällig, April/Mai
Früchte	keine, fruchtlose Sorte
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	redlich bis gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Verwendung	kübel, dachgärten, industriegebiete, kleine gärten, innenhof gärten
Form	Hochstamm, Stammbusch, Koniferenhochstamm, Koniferen Solitär
Ursprung	Coenosium Gardens, Eatonville, WA, USA, vor 1990
Synonyme	Ginkgo biloba 'Tubelaf'

Langsam wachsender, breiter Strauch, der schließlich zu einem kleinen Baum von 4-5 m Höhe mit einer breit fächerförmigen Krone heranwächst. Die Krone ist ungefähr so breit wie hoch. Die Zweige sind hellbraun und glatt, die alte Rinde ist graubraun und in späteren Jahren tief gefurcht. Die fächerförmigen Blätter sind im ersten gebildeten Trieb charakteristisch röhrenförmig gekräuselt, wodurch sie kleinen Bechern ähneln. Durch diese Verkrümmungen ist die mattgrüne Unterseite des Blatts sichtbar. Die Blätter des zweiten Triebes, die sich später im Sommer bilden, sind oft geschlitzt. Die Blätter sind deutlich kleiner als für die Art charakteristisch und werden etwa halb so lang. Im Herbst färben sich die Blätter gelb, bevor sie abfallen. Dieses kleine Bäumchen ist aufgrund der auffälligen Blattform unverwechselbar und eignet sich für (kleine) Gärten.